

10. Wettringer Gesundheitstage – mehr Aussteller zogen auch mehr Besucherinnen und Besucher an

Das Interesse war riesengroß

MV 15.04.24

Von Elvira Meisel-Kemper

WETTRINGEN. Gesundheit spielt in der Bevölkerung eine immer größere Rolle. Ganz praktisch bedeutete das für die 10. Wettringer Gesundheitstage mehr Aussteller und gefühlte größere Besucherströme – bereits am Samstag zur Eröffnung, Franz Lohaus, Geschäftsführer des Verkehrsvereins Wettringen und Veranstalter, freute sich über den großen Zuspruch, denn nicht nur die 31 Aussteller waren umlagert, sondern auch die begleitenden Vorträge waren sehr gut besucht. Die Aussteller hatten so die Möglichkeit, in einem halbstündigen Vortrag noch intensiver informieren zu können als an ihrem Stand.

„Die Schwerpunkte haben sich nicht verändert. 2021 konnten wir die Gesundheitstage wegen Corona nur digital in Form von 30 Vorträgen anbieten, die sehr großes Interesse fanden“, sagte Lohaus.

Jenseits der Vorträge wurde das direkte Gespräch an den Ständen ebenfalls genutzt. Petra Beering (Betten Beering Wettringen) war zum ersten Mal auf den Gesundheitstagen vertreten. „Wir haben ein Bett aufgebaut, um den Kunden zu zeigen, wie man richtig liegt. Dazu haben wir einen Wirbelsäulen-Scanner mitgebracht“, sagte Beering.

Ronja Laumann (Bezirksdirektorin „Die Continentale“ Wettringen) hatte sich mit ihren Mitarbeiterinnen für die Gesundheitstage auf die Beratung von Zahnzusatzversicherungen spezialisiert. „Ein Kunde hatte eine Zahnarztrechnung von rund 12000 Euro bekommen. Da er bei uns bereits versichert war, konnte er die Rechnung bezahlen. Dafür hat er sich vorhin bedankt“, nannte Laumann ein Beispiel.

Zusätzlich boten sie an ihrem Stand noch Informatio-



Beschäftigten sich am Continentale-Stand intensiv und anschaulich mit dem Thema Zahngesundheit: (v. l.) Andrea Schelleter, Bezirksdirektorin Ronja Laumann und Anita Gehring.

Fotos: Meisel-Kemper

 **Fotos**
auf MV digital
www.mv-online.de

nen über Versicherungen zur Kieferorthopädie für Kinder an. Besucher Markus Klein nutzte ein ganz anderes Angebot an diesem Stand. Mit Utensilien aus der Zahnarztpraxis konnte man sich fotografieren lassen und anschließend das Foto mit nach Hause nehmen. „Das ist doch eine witzige Idee“, fand Klein.

Am Stand der Prostata-Selbsthilfegruppe Rheine warben drei Mitglieder der Gruppe um das Besucherinteresse. „Wir wollen die Leute aufklären nicht nur über diese Krebsart. Häufig nachgefragt wurde das Krebswörterbuch“, meinte August Gotke. „Unsere Selbsthilfegruppe hat zurzeit etwa 30 Mitglie-

der. Uns gibt es seit rund 22 Jahren. Wir kämpfen gerade gegen den Mitgliederschwund“, ergänzte Werner Lüttel. Jeden ersten Montag des Monats würden sie sich im Einsteinhaus II in Rheine ab 17 Uhr treffen, fügte Lüttel hinzu.

Anke Upmann aus Rheine besucht jedes Jahr die Gesundheitstage. „Ich lasse mich jedes Mal von den Angeboten überraschen. Gerade habe ich mir ein Glas Marmelade gekauft. Sie besteht nur aus Früchten – ganz ohne Zucker oder Süßstoffe“, freute sich Upmann auf den Marmeladengenuss zu Hause, denn probiert hatte sie dieses Produkt schon beim Aussteller.

Auch der Kreuzbund Stadtverband Rheine war wieder vertreten. „Wir arbeiten sehr viel mit der Caritas zusam-



Petra Beering vom gleichnamigen Bettenfachgeschäft war zum ersten Mal auf den Gesundheitstagen vertreten.

men. Deshalb stehen wir den letzten Jahren kommen auch heute nebeneinander“, immer mehr Frauen in unserer Gruppe. Da geht es nicht nur um Alkoholprobleme, sondern um alle Probleme in Rheine, Neuenkirchen, Emsdetten und Saerbeck. „In mit Drogen“, betonte Braun.



Franz Lohaus, Geschäftsführer Verkehrsverein Wettringen, war gemeinsam

Die verschiedenen Informationsstände boten den Wettringer Gesundheitsstagen